Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen
-öffentlicher Teil-

Datum: 25.06.2025

Beginn: 19:30 Uhr **Ende: 21:38 Uhr**

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 13 **Normalzahl:18**

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Elvira Hornung	
Susanne Bailer		~~Siegfried Maier~~	entschuldigt
~~Günter Brucklacher~~	entschuldigt	Gerhard Mayer	
Jens Deichmann		Dr. Burkhard Schall	
Timo Dolch		Steffen Schreiner	
Adam Dürr		Philipp Wandel	
~~Johannes Ferber~~	entschuldigt	Johannes Weber	
Michael Gassler		Gudrun Witte-Borst	
~~Dr. Josef Göppert~~	entschuldigt	~~Antje Wittmann~~	entschuldigt
Außerdem anwesend			
Frau Hahn und Frau Kuntzsch, AL Kämmerei		Vorstandschaft und Erzieherin Kindergruppe Kusterdingen e.V., Frau Raidt, Frau Winter, Frau Proebster, Frau Katzmaier, Frau Kehrer	
Frau Marinic, AL Hauptamt			
Frau Schoser, AL Ortsbauamt			
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Zur Beurkundung:

Bürgermeister Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Tagesordnung für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.05.2025	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Ersatz für die ehemalige Methodistische Kirche in der Holzwiesenstraße für die Kindergruppe Kusterdingen	042/2025
6.	Allgemeinde Prüfung der Finanzverwaltung 2017 bis 2021 - Kenntnisnahme des GPA Prüfberichts	052/2025
7.	Betriebskostenzuschuss an den Verein Waldkinder Härten e. V. im Jahr 2022	003/2025
8.	Betriebskostenzuschuss an den Verein Waldkinder Härten e. V. im Jahr 2023	004/2025
9.	Betriebskostenzuschuss an die Kindergruppe e. V. im Jahr 2022	005/2025
10.	Betriebskostenzuschuss an die Kindergruppe e. V. im Jahr 2023	006/2025
11.	Antrag der Fraktion CDU/Neue Liste/SPD zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Gemeindeverwaltung Kusterdingen	
12.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
13.	Verabschiedung von Frau Hahn	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Vertreter*innen der Presse und Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.05.2025

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

TOP 2

Mitteilungen

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Raidt, Frau Katzmaier und 3 weitere Mitglieder der Kindergruppe Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Ersatz für die ehemalige Methodistische Kirche in der Holzwiesenstraße für die Kindergruppe Kusterdingen

Die Sitzungsvorlage 042/2025 wird Bestandteil der Niederschrift. Ebenso wird die Mail der Kindergruppe vom 27.05.2025 an BM Dr. Soltau für den Gemeinderat Bestandteil der Niederschrift.
Die Angelegenheit war bereits in der Mai-Sitzung nach Ortsbegehung Gegenstand der Beratung. Schließlich wurde beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die dauerhafte Ertüchtigung des Weinbergkindergartens (ohne Diakoniestation) auf einen energetisch, und insgesamt zeitgemäßen Zustand hin ermitteln, und die Förderfähigkeit im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kusterdingen Nord“ prüfen zu lassen.

BM Dr. Soltau begrüßt die Mitglieder der Kindergruppe. Er greift kurz Hintergrund und roten Faden und den Stand der bisherigen Diskussion auf, nämlich dass auch bei einer teuren Sanierung das Hochwasserrisiko bleibt, weshalb die Verwaltung einen Neubau vorgeschlagen hatte. Diesen hatte Architektin Fuchs auf 1,5 Mio Euro taxiert. Wie vom GR gewünscht, bat er Frau Fuchs wegen des Weinberg-Kindergartens um ein Angebot. Ihr Honorar für eine Kostenermittlung zur Ertüchtigung des Weinberg-Kindergartens würde 6000 € betragen. Sie hätte aber erst ab August dafür Zeit. Noch bevor er den Auftrag dazu erteilen konnte, erreichte ihn bzw. den Gemeinderat jedoch eine Mail der Kindergruppe, nachdem diese sich mit Vorstandschaft und Personal ebenfalls eingehend mit der Frage eines eventuellen Wechsels in die Räume des Weinberg-Kindergartens befasst hatten. Sie waren übereinstimmend zum Ergebnis gekommen, dass ein dauerhafter Wechsel dorthin für sie nicht in Frage kommt. Die Holzwiesenstraße ist ihr Zuhause und muss das auch bleiben.

BM Dr. Soltau weiter: Was machen wir jetzt? Angesichts dieser Situation Frau Fuchs dennoch beauftragen oder nicht?

GR Deichmann schlägt eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Kindergruppe und der Verwaltung vor, um Kosten zu ermitteln und genau zu eruieren, ob Sanierung oder Neubau am sinnvollsten ist. Er habe den Eindruck, dass da jetzt kein Zeitdruck besteht. Es laufe wohl auch bereits eine Unterschriftenaktion für den Erhalt der Holzwiesenstraße.

BM Dr. Soltau bittet Frau Raidt und gerne ein weiteres Mitglied der Kindergruppe nach vorne zu kommen. Frau Raidt stellt die Mitglieder vor: Neben ihr Frau Katzmaier als dienstälteste Erzieherin, dann Frau Winter, Verwaltung, Frau Proebster, 2. Vorsitzende, Frau Kehrer, Kassiererin.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Raidt, Frau Katzmaier und 3 weitere Mitglieder der Kindergruppe Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau erklärt, dass es keiner weiteren AG bedarf, denn dafür habe man den TA als gewähltes Gremium.

GRin Witte-Borst sagt, sie könne der Idee mit der AG zustimmen, weil es Sinn mache, sich eingehend mit den Betroffenen zu beraten und diese mit ins Boot zu nehmen; sich Zeit zu lassen.

BM Dr. Soltau widerspricht, denn eine AG kann viel weniger als der TA, z.B. Beschlüsse fassen. All das Genannte jedoch, Betroffene laden, hören und mit ins Boot nehmen, kann der auch.

GR Deichmann sagt, im TA sei aber die Kommunikation anders, weil zielorientierter.
Dem widerspricht BM Dr. Soltau.

GRin Hornung pflichtet BM Dr. Soltau bei: Wir haben genug Gremien. Es liegt an uns, ob wir gleich beschließen oder länger diskutieren. Sie würde einer Beauftragung von Frau Fuchs jetzt nicht zustimmen, weil die Kindergruppe nicht in den Weinberg-Kindergarten will. Es scheint doch alles auf einen Neubau rauszulaufen.

Frau Raidt widerspricht dem. Sie seien da völlig offen. Alles, was sie wollen, ist trocken und schimmelfrei arbeiten.
Frau Katzmaier erläutert die Vorteile der Lage gerade für die Kleinen.

GRin Hornung fragt Frau Schoser nach der Drainage.

Frau Schoser erklärt, dass die Drainage zwar in Ordnung zu sein scheint, aber die Bodenplatte nicht abgedichtet ist, und die Wände aus Schüttbeton für Feuchtigkeit anfällig sind. Das könne man nachträglich niemals richtig abdichten.

GR Gassler findet, der GR habe sich bereits ausgiebig genug mit der Sache beschäftigt. Alles Weitere solle der TA machen. Er wiederholt, seine Nase spreche klar für den Weinberg-Kindergarten. Denn dort riecht es gut im Gegensatz zur Holzwiesenstraße, wo es muffig riecht. Ihm leuchtet es nicht ein, Geld in die Holzwiesenstraße zu investieren.

GRin Ambros hält es für nicht ausreichend untersucht, ob ein Neubau wegen der schwierigen Grundsituation, Felsplatte, wirklich hält. Sie geht davon aus, dass die veranschlagten 1,5 Mio nicht ausreichen. Wichtig wäre, sich Zeit zu nehmen und vor einer Entscheidung ein Baugrundgutachten einzuholen.

BM Dr. Soltau erklärt, den Auftrag für solch umfangreiche Ermittlungen könne er nicht ohne GR- bzw. TA Beschluss erteilen.

GR Dolch fragt, wo das Problem für eine AG oder einen Ausschuss sei, denn für das Feuerwehrhaus und den Kindergarten hatte man auch Ausschüsse.

BM Dr. Soltau erklärt: Ein Ausschuss ist nicht sinnvoll. Denn noch ist ja gar nicht klar, ob ein Neubau entsteht oder nur Sanierung.

GR Mayer sagt zur Kindergruppe: Sie wollen in diesem Haus bleiben, so wie es ist. Dann bleiben Sie halt drin. Dann schöpft man halt wieder Wasser. Vielleicht kommt ja gar keines, und wenn, dann macht man halt wieder trocken.

Frau Raidt bekräftigt die Aussagen in ihrer Mail.

GRin Bailer erklärt, ihr sei wichtig die Kosten im Auge zu behalten, auch wegen anderer Projekte.

GR Dürr hält den Zustand des Gebäudes für gar nicht so schlecht. Zum Teil sei ja auch schon energetisch saniert worden mit doppelt verglasten Fenstern. Der größte Raum jedenfalls sehe gut aus und ist top ertüchtigt. Warum kann man das nicht auch mit den anderen beiden Räumen machen?

Frau Schoser und Frau Raidt: Auch Küche und Nebenräume müssen ertüchtigt werden.

GR Dürr: Es wurde jedenfalls schon viel Geld dort reingesteckt, auch in neue Heizleitungen.

BM Dr. Soltau bestätigt, dass ein Haufen Geld reingesteckt wurde. Allerdings hat das meiste davon die Kindergruppe selbst bezahlt bzw. in Eigenleistung erbracht. Energetisch hat man noch lange nicht den erforderlichen Standard.

GR Dr. Schall ist der gleichen Auffassung wie GRin Ambros: Für eine Entscheidung fehlen noch die Grundlagen, insbesondere vertiefende Untersuchungen, ob eine Sanierung möglich und sinnvoll wäre und wie es wirklich mit den Kosten für einen Neubau aussieht. Vielleicht sei das Ergebnis der Untersuchungen ja auch, dass man gar nichts macht.

BM Dr. Soltau plädiert dafür, die Sache dem TA zu übergeben.

GR Weber stimmt GR Dr. Schall zu; der TA könne auch alle erforderlichen Tatsachen eruieren.

BM Dr. Soltau hält fest:

1. Der GR fasst heute keinen Beschluss.
2. Die Sache wird dem TA übergeben.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Frau Raidt, Frau Katzmaier und 3 weitere Mitglieder der Kindergruppe Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau schlägt eine Sondersitzung vor, da die nächste Sitzung schon so voll ist. Die Mehrheit ist gegen eine Sondersitzung und plädiert für die nächste TA-Sitzung am 02.07.2025.

BM Dr. Soltau sagt, die TO sei schon verschickt, aber im Gemeindeboten wird es noch berücksichtigt. Die Gemeinderäte erhalten die Ergänzung per Mail.

Zu Sitzung werden die Frau Fuchs und die Kindergruppe geladen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgehensweise.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Allgemeine Prüfung der Finanzverwaltung 2017 bis 2021 – Kenntnisnahme des GPA Prüfberichts

Die Sitzungsvorlage 052/2025 mit Anlagen wird Bestandteil der Niederschrift.
Die Gemeinderäte erhielten den Prüfbericht mit Anlagen am 17.06.2025 per Mail zugesandt. Anlage 8 wird in der Sitzung als Tischvorlage ausgeteilt.

BM Dr. Soltau erläutert ganz allgemein die Vorgehensweise und Beanstandungsformen der Gemeindeprüfungsanstalt. Denn einige, insbesondere neu gewählte Gemeinderäte, sehen einen solchen Bericht zum ersten Mal. Er wende folgende Kriterien an:

1. Super-Gau, wenn Gelder veruntreut wurden. Das ist bei uns natürlich nicht der Fall.
2. Weniger schlimm, wenn Geld „verbrannt“ wurde. Das kommt vor; daran wird dann natürlich gearbeitet. Außerdem gibt es eine Eigenschaden-Versicherung.
3. Das meiste betrifft jedoch formale Fehler. Daraus lernen wir; das wird in der Regel rasch umgesetzt.
4. Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik

Da haben wir für die Eröffnungsbilanz für viel Geld Heyder und Partner beauftragt.

Frau Hahn erläutert weiter und beantwortet auch Fragen der Gemeinderäte hierzu.

GR Deichmann sagt, er hätte den Bericht, der schon ein Jahr im Haus lag, gerne früher gehabt und sich umfassend eingearbeitet. Er bittet zukünftig darum.

BM Dr. Soltau erklärt, dass er einen solchen Bericht nicht unkommentiert an die Gemeinderäte rausgeben will; das würde zu großer Unruhe führen. Eine Kommentierung war jedoch aufgrund der Personalnot nicht möglich.

Frau Hahn ergänzt, dass der Bericht ja nicht ein Jahr rumlag; vielmehr wurde daran gearbeitet.

Jetzt laufe die Frist ab – so BM Dr. Soltau -, deswegen muss man heute Beschluss fassen.

GRin Ambros weist darauf hin, dass es für die Gemeinderäte nicht erforderlich sei, den ganzen Bericht durchzuarbeiten. Es reiche die Zusammenfassung; darauf habe Frau Hahn ausdrücklich hingewiesen.

Der Prüfbericht der Gemeindeprüfanstalt (GPA) bzgl. der allgemeinen Finanzprüfung 2017 bis 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Betriebskostenzuschuss an den Verein Waldkinder Härten e.V. im Jahr 2022

Die Sitzungsvorlage 003/2025 und die Tischvorlage dazu werden Bestandteil der Niederschrift.

Der Gemeinderat diskutiert TOP 7 und TOP 8 miteinander; die Beschlüsse dazu werden getrennt gefasst.

Frau Hahn erklärt ergänzend zur Sitzungsvorlage, dass der Tarifabschluss 2022 SuE eine hohe Personalkostensteigerung zur Folge hatte.

GR Dürr fragt nach der Prognose, ob auch zukünftig mit solch hohen Abmangel-Zuschüssen zu rechnen sei.

Frau Hahn: Das ist der Fall; v.a. wegen der Personalkosten – Tariferhöhungen – bewegen diese sich immer im fünfstelligen Bereich.

BM Dr. Soltau: Der vertraglich zugesicherte Zuschuss reicht nie.

Frau Marinic erläutert auf Rückfrage, was es mit dem Personalschlüssel auf sich hat, wie er sich berechnet, und dass auch bei nur zwei GT-Tagen eine durchschnittliche Wochenbetreuungszeit von 40 Stunden zugrunde gelegt wird.

GRin Bailer vergleicht die Zahlen mit denen der Kindergruppe, wo sogar ein Überschuss bleibt. Sie tue sich schwer damit, so viel zuzuschießen.

BM Dr. Soltau erklärt, dass man die beiden Kitas nicht miteinander vergleichen könne. Beim Waldkindergarten fallen zwar geringere Gebäudekosten an, dafür jedoch in Relation höhere Personalkosten, weil die Standorte jeweils nur eingruppig sind.

Dennoch – so GRin Bailer – wolle sie nicht noch einmal solche Zahlen sehen.

GR Schreiner pflichtet bei und fragt, ob das denn auch im Haushalt berücksichtigt sei.

BM Dr. Soltau: Die Kitas melden ihren Bedarf für den Haushalt an.

GRin Bailer: Aber doch nicht solche Zahlen.

BM Dr. Soltau macht den Vorschlag: Wir setzen uns mit dem Waldkindergarten zusammen und finden raus, woran es liegt und ob Abhilfe möglich ist.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

Der Gemeinderat beschließt – wie vorgeschlagen:

Der Betriebskostenzuschuss für den Bereich Personalausgaben wird für das Jahr 2022 auf 397.595,42 € festgesetzt und liegt damit um 37.595,42 € über den vertraglichen Vereinbarungen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Betriebskostenzuschuss an den Verein Waldkinder Härten e.V. im Jahr 2023

Die Sitzungsvorlage 004/2025 und die Tischvorlage dazu werden Bestandteil der Niederschrift.

Auch im Jahr 2023 verblieb am Jahresende ein Abmangel, in Höhe von 106.497,41 €.

Der Gemeinderat beschließt – wie vorgeschlagen:

Der Betriebskostenzuschuss für den Bereich Personalausgaben wird für das Jahr 2023 auf 496.869,56 € festgesetzt und liegt damit um 106.497,41 € über den vertraglichen Vereinbarungen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 9

Betriebskostenzuschuss an die Kindergruppe e.V. im Jahr 2022

Die Sitzungsvorlage 005/2025 wird Bestandteil der Niederschrift.

Beim Jahresabschluss 2022 verblieb ein Überschuss in Höhe von 20.174,14 €. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Überschuss stehen zu lassen und auf die nächsten Jahre vorzutragen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt:

Der Betriebskostenzuschuss für den Bereich Personalausgaben wird für das Jahr 2022 auf 355.219,40 € festgesetzt und liegt damit um 20.174,32 € unter der vertraglichen Vereinbarung. Der Überschuss in Höhe von 20.174,14 € bleibt stehen und wird auf die nächsten Jahre vorgetragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 10

Betriebskostenzuschuss an die Kindergruppe e.V. im Jahr 2023

Die Sitzungsvorlage 006/2025 wird Bestandteil der Niederschrift.

Beim Jahresabschluss 2023 verblieb ein Überschuss in Höhe von 20.961,85 €. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Überschuss stehen zu lassen und auf die nächsten Jahre vorzutragen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt:

Der Betriebskostenzuschuss für den Bereich Personalausgaben wird für das Jahr 2023 auf 413.383,14 € festgesetzt und liegt damit um 20.961,85 € unter der vertraglichen Vereinbarung. Der Überschuss in Höhe von 20.961,85 € bleibt stehen und wird auf die nächsten Jahre vorgetragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 11

Antrag der Fraktion CDU/Neue Liste/SPD zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Gemeindeverwaltung Kusterdingen

Der schriftliche Antrag vom 27.04.2025 wird Bestandteil der Niederschrift.

GR Deichmann stellt den umfangreichen Antrag der Fraktion vor. Ziel sei, Kusterdingen als eine moderne, effiziente und zukunftsfähige Gemeinde zu positionieren; es könne zu einer Keimzelle werden. Die Idee habe die CDU schon 2022 gehabt. Jetzt habe er sich mit den Fraktionskollegen für den vorliegenden Antrag abgestimmt. Es müsse natürlich zuerst der Ist-Zustand erhoben werden als Basis für weitere Maßnahmen und Personalprognosen.
Es gehe auch um das Selbstverständnis und die Identifikation der Mitarbeiter. Da könne ein Leitbild hilfreich sein. Entscheidend sei doch die Frage: Was treibt mich an? Geht es nur ums Geld verdienen oder gibt es mehr Motivation. Da könne man eventuell etwas freisetzen, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Sie hätten überlegt, dass man einiges tun könne, auch was die Ermittlung des Ist-Zustandes betrifft durch Befragung der Mitarbeiter.

BM Dr. Soltau stellt zu den Punkten 1 – 6 der Forderungen und Maßnahmen zunächst folgende Rückfragen:

- Zu 1. Mitarbeiterbefragung: Wer ist mit Mitarbeiter gemeint? Alle, also auch das Personal der Kitas, Schulkindbetreuung, Schulsekretariate, Reinigungskräfte, Hausmeister u.a., oder nur Verwaltungskräfte?

GR Deichmann: alle und anonym
Bei sehr kleinen Teams – so BM Dr. Soltau – sei de facto die Anonymität nicht gegeben, und bei großen Gruppen die Ergebnisse nicht wirklich aussagekräftig, weil eben nicht zuordenbar.

- Wer soll die Befragung durchführen?

GR Deichmann: ein externer Dienstleister, am besten eine der Hochschulen für öffentliche Verwaltung
Dann – so BM Dr. Soltau – könne man die Diskussion gleich beenden, weil sich die Gemeinde derzeit im Zustand der vorläufigen Haushaltsführung befinde, wo zusätzliche, mit Kosten verbundene Aufgaben nicht möglich sind.
Man könne – so GR Dürr - aber vielleicht auf die Erfahrung und Vorlagen anderer Gemeinden zurückgreifen.
GR Dolch schlägt vor, den Beschluss zwar jetzt zu fassen, aber erst später umzusetzen, wenn wieder Geld da ist.
GRin Bailer schlägt vor, nach der Sommerpause Angebote einzuholen, um erst einmal die Kosten zu eruieren.

GR Dr. Schall sieht in dem Antrag eine Kompetenzüberschreitung, denn der GR sei nicht für die interne Verwaltungsorganisation zuständig.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau sagt, schöner hätte er es nicht sagen könne. Ihm gehe das alles auch gegen den Strich. Dem Vorschlag von GRin Bailer auf Einholung von Angeboten könne er aber nachkommen.

BM Dr. Soltau weiter:

- Zu 2. Optimierung der internen Organisation: In welchen Bereichen soll die interne Organisation verbessert werden, nur Rathäuser oder auch Kitas, Schulkindbetreuungsteams, Bauhof etc.?

GR Deichmann: alle Bereiche sind gemeint.
Dann – so BM Dr. Soltau – ist wohl ein externes Gutachten gemeint. Die Kosten dafür liegen allein für die Kernverwaltung voraussichtlich im mittleren fünfstelligen Bereich. Ein Auftrag dafür ist also derzeit und bis auf weiteres nicht möglich. Es gilt das oben Gesagte zur vorläufigen Haushaltsführung.

- Zu 3. Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Ein solches – so BM Dr. Soltau - gab es bei der Gemeinde schon lange mit Yoga und Rückenschule, bis Corona kam. Kusterdingen war da bei kleineren Gemeinden sogar Vorreiter. Die Wiederaufnahme ist gerade in Arbeit. Insofern muss man da nichts beschließen.

- Zu 4. Flexiblere Arbeits(zeit)modelle: Diese gibt es bei der Gemeinde bereits.

BM Dr. Soltau empfiehlt, zukünftig zunächst eine Anfrage an die Verwaltung zu richten, bevor man in Unkenntnis der Situation oder Verhältnisse einen Antrag stellt.

- Zu 5. Personalentwicklungs- und bindungskonzept: Auch hier gilt Anfrage vor Antrag.
- Zu 6. Verwaltungskooperationen: Davon gibt es bei der Gemeinde bereits eine ganze Reihe in unterschiedlichen Bereichen – so BM Dr. Soltau.

GRin Hornung schlägt vor, auch den kommunalen Ordnungsdienst mit aufzunehmen.
BM Dr. Soltau: Da ist er mit Herrn Greiner bereits dran.

BM Dr. Soltau weiter: In den letzten Jahren hat die Verwaltung viele große Projekte umgesetzt, z.B. Bauprojekte, Wärmeplanung, Quartierskonzept, Förderanträge. Das alles geht nur mit einer modernen, kompetenten und auch motivierten Verwaltung.

GR Dolch sagt, es sollte nicht als Kritik verstanden werden. Sie wollten einfach nur eine Verbesserung.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass auch der Personalrat eine ganze Reihe von Fragen dazu hätte, die er hier jetzt nicht alle vortragen kann. Er schickt sie per Mail.

GRin Witte-Borst sagt, sie als dienstältestes GR-Mitglied müsse jetzt mal sagen, wie sie es gelernt hat: Zu allererst komme Anerkennung und Wertschätzung. Danach erst komme die Frage an die Mitarbeitenden der Gemeinde, wo sie sich noch Unterstützung durch den GR wünschen bzw. vorstellen können. Deshalb sei sie mit diesem Antrag überhaupt nicht

einverstanden. Das sei doch nur Verwaltungstheorie. Sie wird nicht zustimmen, auch nicht für irgendwelche Kosten in dem Zusammenhang.

GR Weber fragt BM Dr. Soltau, wo er hier einen Angriff sehe.

BM Dr. Soltau sagt, dass mit der Erklärung von Herrn Deichmann, Kusterdingen müsse eine moderne Verwaltung werden, implizit gesagt werde, dass das jetzt nicht der Fall sei. Als Chef der Verwaltung fühle er sich da angegriffen.

GR Weber erklärt, das sehen sie nicht so. Ihnen gehe es um eine Zusammenarbeit mit der Verwaltung; auf keinen Fall sollte das als Angriff aufgefasst werden.

BM Dr. Soltau dankt für die Klarstellung. Er will dem Vorschlag von GRin Bailer folgen und Angebote für eine Mitarbeiterbefragung und Organisationsuntersuchung einholen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 12

Wünsche, Verschiedene, Anträge

GR Dürr erkundigt sich nach der Flächenversiegelung bei PV-Anlagen im freien Gelände; man solle darauf achten, diese auf keinen Fall auf Bauland oder landwirtschaftlichen Flächen zu genehmigen.

BM Dr. Soltau erklärt, dass dies auch nicht der Fall sei. Beim Hochwasserrückhaltebecken in Jettenburg sei gerade eine Doppelnutzung angedacht.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 25.06.2025 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 5 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn und Frau Kuntzsch, Frau Marinic, Frau Schoser; Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 13

Verabschiedung von Frau Hahn

BM Dr. Soltau hält folgende Rede:

Liebe Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltung, werte Gäste, vor allem aber:
Liebe Frau Hahn,
jetzt ist es also so weit – Sie verlassen uns. Dies ist Ihre letzte Gemeinderatssitzung. Ihren letzten Arbeitstag hatten Sie ja schon am 13. Juni. Wobei Sie sich treu geblieben sind: Auch danach waren Sie immer noch präsent, wenn Sie gebraucht werden, im Rathaus oder zumindest per E-Mail.
Fast acht Jahre lang haben Sie unser Team verstärkt, zunächst als stellvertretende Kämmerin, seit Oktober 2022 dann als Kämmerin.
Ich kann mich noch erinnern an Ihr Vorstellungsgespräch. Frau Durst-Nerz und ich waren damals dabei. Wir hatten einige Zeit vorher die Stelle der stellvertretenden Amtsleitung ausgeschrieben, vor allem für den Übergang von der Kameralistik zur Doppik, aber auch schon mit Blick auf den bevorstehenden Ruhestand von Frau Durst-Nerz und damit für ihre Nachfolge.
Die Bewerberlage war schlecht, es gab während der Ausschreibungszeit keine geeignete Bewerbung. Aber dann bekamen wir einige Wochen später einen Anruf – von Ihnen! – ob die Stelle noch frei sei.
Wir haben Sie dann ganz schnell eingeladen. Schon während des Gesprächs haben Frau Durst-Nerz und ich vielsagende Blicke ausgetauscht. Wir waren uns gleich einig: Die ist es! Und so haben wir Ihnen unmittelbar nach dem Gespräch die Zusage gegeben.
Dass wir mit Ihnen eine sehr kompetente junge Fachfrau gewinnen würden, war uns angesichts Ihrer Ausbildung und Vorkenntnisse ja klar. Aber dass wir einen solchen Volltreffer landen würden, konnten wir natürlich nicht ahnen.
Es war ja eine schwierige Zeit. Einerseits gab es viele Herausforderungen, andererseits hatten Sie nie die volle Personalstärke in Ihrem Amt. Sie haben das kompensiert mit enormem persönlichem Einsatz und auch hohem beruflichem Können.
Sie haben in dieser Zeit die Kämmerei selbst geleitet, mit allem, was dazu gehört. Ich nenne nur beispielhaft die Haushalte, die Sie in der Zeit aufgestellt haben – jeden ein bisschen früher als seinen Vorgänger.

Sie haben beinahe unendlich viele Fördermittelanträge der Gemeinde vorbereitet, gestellt, überwacht und abgerechnet. Von ganz groß, z.B. beim Feuerwehrhaus, bis ganz klein, z.B. bei der Sanierung eines Feuchtbiotops in Jettenburg. Aber meistens sehr komplex und mit viel Arbeit verbunden.
Damit haben Sie wesentlichen Anteil daran, dass unsere Gemeinde trotz aller großen Ausgaben der vergangenen Jahre eine deutlich unterdurchschnittliche Verschuldung aufweist.
Das alles haben Sie erreicht, obwohl Ihr Stellvertreter praktisch während seiner ganzen Zeit bei uns dauerkrank war!
Sie haben es sogar geschafft, mit Ihrer Hartnäckigkeit ganz bestimmte säumige Schuldner dazu zu bringen, mit uns quitt zu werden!

Die Personalabteilung gehörte ja auch zu Ihrem Aufgabengebiet. Sie war aber in Ihrer gesamten Zeit bei uns entweder unter- oder gar nicht besetzt. Sie haben das mit enormem Einsatz nicht nur kompensiert, Sie haben sogar mit der Initiierung und Einführung der Krankenzusatzversicherung und der Initiierung und Einführung der Sparkassen-Kommunalrente für die Mitarbeitenden neue Wege eingeschlagen und die Gemeindeverwaltung Kusterdingen als Arbeitgeber attraktiver gemacht. In Zeiten des Arbeitskräftemangels ein großer Vorteil!
Ich hatte bei Ihnen den Eindruck, dass Sie ständig im Dienst waren, sich nie eine Pause gegönnt haben. Emails an Sie haben Sie auch am Wochenende und auch während Ihres Urlaubs beantwortet. Ich selbst hatte mir schon angewöhnt, Ihnen während Ihres Urlaubs keine Nachrichten zu schicken, weil ich ja wusste, dass Sie diese quasi sofort beantworten würden, anstatt sich auch einmal zu erholen und zu schonen.
Der Höchststand Ihrer Überstunden lag bei 709 Stunden. Die Zahl allein spricht Bände!
Nicht vergessen darf man, dass Sie ja einige Zeit lang auch die Verbandsrechnerin des Abwasserzweckverbandes waren – eine Zusatzbelastung.
Liebe Frau Hahn, für alles, was Sie bei uns geleistet haben, danke ich Ihnen ganz herzlich!
Für Ihre neue Tätigkeit und überhaupt für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute!

Frau Hahn bedankt sich und sagt, dass sie gerne in und für Kusterdingen gearbeitet hat.

BM Dr. Soltau und Frau Hornung und Herr Schreiner für den Gemeinderat übergaben jeweils einen Geschenkkorb.

Es werden Fotos gemacht.